



Wiesentheid, 12.12.2003

Liebe Mitglieder und Freunde!

1. **Reise im Juni durch Wolhynien** und nach Odessa und Kiew. Die 20 Teilnehmer trafen sich mit den neuen deutschen Gruppen in Luzk, Nowograd-Wolynsk, Shitomir und Odessa. Hier begrüßte uns der lutherische Bischof Dr. Ratz mit einer Ansprache. Höhepunkte waren ferner der erstmalige Aufenthalt in Odessa und auf dem großen deutschen Soldatenfriedhof bei Kiew. Herr Alfons Roos, der zum zweiten Mal an einer Gruppenreise teilnahm, schrieb wieder einen 23 Seiten umfassenden interessanten Reisebericht, der erworben werden kann.

2. **Wolhynische Hefte 13. Folge** sind mit 202 Seiten erschienen und können gegen 8,- Euro + Versand bezogen werden.

3. **Museumsfest in Linstow**. Es fand am 6. September wieder unter großer Beteiligung statt. Wir möchten daran erinnern, dass geplant ist, das Museumsfest jedes Jahr am ersten Wochenende des September zu veranstalten. Von unserer in Shitomir befindlichen dreisprachigen Wanderausstellung haben wir eine verkleinerte Variante der 20 Plakate auf 6 Tafeln 70 x 55 cm anfertigen lassen, nach Linstow gebracht und dem Museum geschenkt. Der Heimatverein Linstow als Träger des Museums plant mit der politischen Gemeinde Dobbin-Linstow im Freigelände die Errichtung einer „Museumsscheune“, die als Tagungs- und Bildungsstätte in erster Linie für Schulen genutzt werden soll. Neben den Themen Auswanderung, Umsiedlung, Flucht und Vertreibung, nicht nur der Wolhyniendeutschen, sollen allgemein Fremdenfeindlichkeit und Rechtsradikalismus auf der Ebene des Landes Mecklenburg-Vorpommern behandelt werden. Wir wünschen gutes Gelingen und wollen das Projekt nach Möglichkeit unterstützen!

4. **Swjatoslaw Richter**. Im Zuge der Materialsammlung zur Biographie des in Shitomir geborenen und in Moskau verstorbenen berühmten deutschstämmigen Pianisten wurde ein Aufruf in den zwei Zeitungen von Schwäbisch Gmünd erlassen, worauf wir viele interessante Berichte von Zeitzeugen und Experten bekommen haben, da Richters Mutter hier lange Jahre lebte und er sie hier mehrfach besuchte. Gern nehmen wir noch weitere Hinweise zum Leben Richters, zu seinen Konzerten oder zu dessen Familie entgegen.

5. **Neudorf am Bug**. Das im Rundschreiben 33 angekündigte Register der Personennamen aus den polnischsprachigen Gemeindeprotokollen der Jahre 1926 bis 1938 liegt nun vor. Kopien können bestellt werden.

6. **Dr. Rainer Lindner, Konstanz**, bearbeitet folgendes Thema: „Städtische Modernisierung im südlichen Zarenreich: Ekaterinoslaw (heute Dnepropetrowsk) und Shitomir, 1860-1914“

7. **Baptisten**. Uns liegt ein größeres Manuskript vor von Heinrich Mantler „Meine Kindheit in Wolhynien“. Es handelt sich um eine Biographie auf dem Hintergrund interessanter und selten geschilderter Entwicklungen der deutschen evangelisch-baptistischen Christen in Wolhynien und in anderen Teilen der Ukraine, die weiter bearbeitet werden sollte. Einen auf Wolhynien bezogenen Teil haben wir in die 13. Folge der Wolhynischen Hefte genommen.

8. **Ernst Barlach.** Erst kürzlich erfuhren wir, dass ein Bruder des Bildhauers mehrere Jahre in der Stadt Charkow/Charkiw in der Ukraine als Unternehmer lebte, wo ihn Ernst im Sommer 1906 besucht hatte. Die Eindrücke, die Ernst bei den Reisen um diese Stadt gewonnen hatte, beeinflussten das künftige künstlerische und literarische Schaffen von Ernst so entscheidend, dass die Barlach-Gesellschaft 2002 ein Buch herausgab „Barlach und Russland. Ernst Barlachs Russlandreise im Sommer 1906“ mit 381 Seiten. Wir erhielten dieses Buch, da wir gewisse Bezüge zu diesen Vorgängen haben – unser Museumsdorf Linstow liegt im Landkreis der Barlach-Stadt Güstrow und die Stadt Nürnberg unterhält partnerschaftliche Beziehungen zu Charkow.

9. Merken Sie sich bitte den **Termin** für das nächste Wolhynier-Treffen in Uelzen vor: 25. und 26. September 2004.

10. **Bücher.** Neuerscheinungen, Neuauflagen und Hinweise auf früher gedruckte.

- Bachmann Klaus. „Ein Herd der Feindschaft gegen Rußland. Galizien als Krisenherd in den Beziehungen der Donaumonarchie mit Rußland 1907-1914“. 292 Seiten. 2001 Wien
- Bierschenk Theodor. „Die Vereine Deutscher Hochschüler in Polen 1922-1939“. 155 Seiten. 1988 Dortmund. *Da der Verband seine Tätigkeit eingestellt hat, erhielten wir ein Exemplar.*
- Böhm Benedikt. „Wolkowo. Lutherischer Friedhof in Sankt Petersburg“. 514 Seiten A 4. 2003 Sankt Petersburg. *Ein Handbuch mit Namenslisten. Eine Kennerin der Situation berichtet, dass hier auch Personen beerdigt wurden, die aus Wolhynien stammten, da ja damals Petersburg die Hauptstadt Russlands war.*
- Bütow Eduard. „Bug-Holländer in Wolhynien. Spuren und Geschichte“. 268 Seiten mit Bildern. 15 Euro. 2002 Verlag Volyn, Shitomir. *Landsmann Bütow arbeitet an diesem Thema weiter, unternahm kürzlich eine Reise in das betroffene Grenzgebiet Polen-Ukraine-Weissrussland und unterhält Kontakte zu Experten und Zeitzeugen dieser Länder.*
- Christierson-Sokolowski Elsbet. „Der silberne Fasan. Erinnerungen einer Deutschbaltin“. 247 Seiten. 1998 Köln Mare Baltikum. *Der Abschnitt über den Warthegau und Begegnungen mit Wolhyniern erschien in der 13. Folge der Wolhynischen Hefte*
- Hanenberg Maria. „Daten und Berichte der Familien Friedrich und Klingbeil und deren Vorfahren“, 146 Seiten. 2000 Krefeld Selbstverlag. *Überwiegend Ostwolhynien*
- Kniaseva E. E. „Lutherische Kirchen und Gemeinden in der Ukraine 18. – 20. Jahrh.“ 344 Seiten, russisch. 2003 Sankt Petersburg. Mit einem Vorwort des derzeitigen Bischofs Dr. Edmund Ratz, Odessa.
- Kostiuk Mychajlo. „Die deutschen Kolonien in Wolhynien. XIX – Anfang XX Jahrh.“, Ukrainisch. 382 Seiten. 2003 Ternopil. *Dissertation Luzk Lemberg. Herr Kostiuk übersetzt den Text ins Russische, damit eine Übersetzung ins Deutsche leichter vorgenommen werden kann. Der Text enthält viel Neues für uns, da Herr Kostiuk zum ersten Mal Akten des damaligen russischen Generalgouverneurs im Archiv in Kiew einsah. Er nahm übrigens am Museumsfest in Linstow schon zum zweiten Mal teil.*
- Kremring Leonhard. Erweiterte Neuauflage mit 320 S. mit Bildern „Verlorene Heimat Wolhynien“, 15 Euro. 2003 Selbstverlag

- Meyer-Ohrth Hartmut. „Sand über welche Blätter“ *Siehe Rundschreiben 33. Abschnitt über Wolhynien ist in der 13. Folge der Wolhynischen Hefte*
- Popek Leon. „Swiatynie Wolynia“ polnisch (Heiligtümer Wolhyniens. Vereinigung der Freunde von Kremenez und des wolhynisch-podolischen Landes) 372 Seiten mit Bildern und Landkarten. 1997 Lublin
- Schlemm Horst Dietrich Hg. „Posaunenarbeit im Osten bis 1945“. 440 Seiten. 2002 Bremen. Beiträge zur Geschichte evangelischer Posaunenarbeit. S. 369-378 *Wolhynien. Titelbild: Posaunenchor aus Wolhynien 1940 unmittelbar nach dem Treck.*
- Schulz Oskar. „Wage dich und halte die Waage“, 324 Seiten deutsch und russisch. 2003 Leipzig, Selbstverlag. *Über Russlanddeutsche und über Heimtal in Wolhynien.*
- Trimmel Gerald. „Heimkehr. Strategien eines nationalsozialistischen Films“. 327 Seiten. 1998 Wien Eichbauer. *Antipolnische Propaganda auf dem Rücken der Wolhyniendeutschen*
- Witrenko Valentin. „Literatur der Wolhyniendeutschen“ 1. Band. Ukrainisch. 259 Seiten. 2003 Shitomir Verlag Volyn'. *Mit besonderem Schwerpunkt Erna Wolz*

Allen Gönnern, die uns in letzter Zeit eine Spende haben zukommen lassen, möchten wir unseren herzlichen Dank aussprechen. Wir können befriedigt feststellen, dass sich eine Anzahl neuer Mitglieder angemeldet haben. Erinnern möchten wir auch dieses Mal, dass wir noch viele Bücher, Wappenabzeichen zum Verkauf liegen haben. Helfen Sie durch einen Kauf die Arbeit des Vereins zu unterstützen. Da wir für die Archivierungen seit vielen Jahren neuzzeitliche technische Möglichkeiten anwenden, merken wir, dass auch jüngere Forscher, Historiker gern davon profitieren. Benutzen Sie bitte den anliegenden Überweisungsvordruck, um Ihren laufenden Beitrag und Ihre Spende auf das Konto des Vereins bei der Raiffeisenbank Wiesentheid 327.085 BLZ 790.690.01 zu überweisen. Überprüfen Sie bitte auch, ob Sie den Beitrag für das jetzige und für die zurückliegenden Jahre bezahlt haben. Vielen Dank!

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute zum Neuen Jahr!

Nikolaus Arndt

Helmut Holz

Tatjana Stebner